



Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau



Liebe MitbürgerInnen!

Am 1. Juni 2017 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

familienfreundliche Gemeinde; Audit

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Juni 2010 hat die Marktgemeinde Spitz einstimmig die Teilnahme am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ erklärt. Seit 2016 ist Frau **GR Maria Denk** Projektleiterin.

2017 wurde in verschiedenen Gesprächsrunden mit Stammtischen, Workshops mit Jugendgruppen und Schülern ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet.

Von der Projektleiterin wurde die von der Arbeitsgruppe zur Umsetzung vorgeschlagenen 8 Maßnahmen vorgestellt (werden noch in einem eigenen Artikel in dieser Zeitung dargelegt).

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer bedankt sich bei allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, im speziellen bei Projektleiterin GR Maria Denk, die in umsichtiger Art und Weise und mit viel Engagement den Arbeitskreis geleitet hat.

Sodann stellt der Bürgermeister den Antrag, diese 8 Maßnahmen seitens des Gemeinderates zum Beschluss zu erheben.

Die Projekte sollen nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und entsprechend dem vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.



20 kV Leitung im Bereich Siedlung Erlahof; Vereinbarung mit EVN

Die im Erlahof situierte 20 KV Leitung soll - um gewidmete Bauplätze auch tatsächlich verfügbar zu machen - ins Erdreich verlegt werden. Hierzu liegt eine Vereinbarung seitens der EVN vor, welche mit 27. Februar 2017 datiert ist. Seitens der Marktgemeinde Spitz sind alle erforderlichen Grab- und Wiederherstellungsarbeiten im Bereich der vereinbarten Kabelverlegungsstrecke (Künetten Länge ungefähr 1.600 Meter) zu tätigen.

Die Grabarbeiten beinhalten das Aufbrechen und Wiederherstellen der befestigten Oberfläche, das Ausheben und wieder Verfüllen der Künetten, sowie gegebenenfalls das Austauschen von nicht verdichtungsfähigen Material und das Herstellen des Unterbaus für die Oberflächenwiederherstellung. Ein Kostenvoranschlag des zu beauftragenden Unternehmens über € 98.138,83 liegt vor. Insgesamt ist mit einem Gesamtaufwand von ca. € 120.000,- zu rechnen.

Nach eingehender Debatte stellt Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer nachstehenden Antrag:

Der Vereinbarung wird zugestimmt. Von der EVN ist jedoch eine neue Vereinbarung mit aktuellem Datum vorzulegen. Weiters ist in der Vereinbarung klarzustellen, dass der Marktgemeinde Spitz erst dann Kosten erwachsen, wenn mit der Verlegung der 20 KV Leitung begonnen wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich angenommen.

Gehweg vor Objekt Auf der Wehr 1 (Alte Mühle)

Im vorliegenden Teilungsplan von der Vermessung Schubert ZT GmbH ist der neue Grenzverlauf im Bereich Objekt Auf der Wehr 1 (Alte Mühle), bzw. der öffentliche Weg entlang des Spitzerbaches bzw. zwischen den beiden

Objekten der WBC Consult (Parz.Nr.: .204/1 und von Herrn Josef Höfinger (Parz. Nr. .203) planlich dargestellt.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer stellt den Antrag, den vorliegenden Teilungsplan GZ: 50360

zum Beschluss zu erheben, bzw. um Verbücherung beim Vermessungsamt Krems anzusuchen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ernennung Mobilitätsbeauftragter

Durch das Ableben von Johann Wanda ist diese Stelle neu zu besetzen. Vom Gemeindevorstand wurde **gGR Kurt Trautsamwieser** vorgeschlagen. Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgte hierzu ein einstimmiger Beschluss durch den Gemeinderat.

Kaufverträge

Es liegen dazu drei Anträge auf Ankauf von Grundstücksteilen, die sich alle im Eigentum der Gemeinde befinden, vor.

2 der Grundstücke befinden sich im Ortsteil Erlahof, ein Grundstück ist in der Nähe der B3 situiert.

Bei dem Ankauf der „Erlahofgrundstücke“ handelt es sich um Grundstücksteile im Ausmaß von 131 m² bzw um 26 m².

Sie wurden auf Antrag des Bürgermeisters zum Preis von € 95,- einstimmig an die Bewerber verkauft.

Die an der B3 gelegene Parzelle wurde zu einem Teil, nämlich im Ausmaß von 124 m², an den Bewerber zu einem Preis von € 250,- pro Quadratmeter verkauft. Eine entsprechende Vermessungsurkunde lag vor.

Von Herrn Notar Mag. Martin Kitzler wurde der Kaufvertrag ausgearbeitet, worin auch die Verlegung der bestehenden Kanalanlage bzw. die Pflege der im Eigentum der Gemeinde verbleibenden Grünfläche durch den Bewerber geregelt ist.

Dem Antrag des Bürgermeisters wurde mehrheitlich zugestimmt.

Auflösung Agrargemeinschaft

Im Zuge der Auflösung der Agrargemeinschaft Vießling wurde zwischen dieser und der Marktgemeinde Spitz eine Vereinbarung beschlossen, welche sich auf die der Gemeinde übertragenen Grundstücke und auf die Einnahmen von Erträgen der

Sendeanlagen von Mobilfunkbetreibern, die auf einem Grundstück der ehemaligen Agrargemeinschaft aufgestellt sind, bezieht.

Die Gemeinde erhält monatlich einen bestimmten Betrag für die Abwicklung der jährlich zu

tätigenden Auszahlungen und die ehemaligen Mitglieder der Agrargemeinschaft erhalten die restlichen Erträge aus den Zahlungen der Betreiber der Sendeanlage. Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat einstimmig bewilligt.

Gemeindeamt Erneuerung Netzwerk; Angebot der Firma Gemdat

Der im Gemeinderat schon beschlossene und in Teilen erfolgte Umstieg auf zeitgemäße und dem aktuellen Stand entsprechende Software, damit verbunden auch der Wechsel zu GEMDAT, erfolgte in den vergangenen Wochen und Monaten.

In diesem Zusammenhang sind jedoch noch Anpassungen im Bereich Sicherheit, Abrundung von Prozessen, Beseitigung von Mehrgleisigkeiten, Medienbrüchen vorzunehmen.

Das vorliegende Angebot der Firma Gemdat beläuft sich auf

€ 20.475,- exkl. USt. Auf Grund der Tatsache, dass für die Erneuerung des Netzwerkes am Gemeindeamt ein Nachtragsvoranschlag erforderlich ist, erfolgt die Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Weitere interessante Neuigkeiten:

Stellenausschreibung - Raumpfleger/in Volksschule Spitz für 20 Wochenstunden

In der Marktgemeinde Spitz gelangt mit Herbst 2017 die **Stelle eines/r Raumpfleger/in in der Volksschule Spitz** im Vertragsbedienstetenverhältnis zur Besetzung.

Bedingungen: Unbescholtenes Vorleben, körperliche und geistige Eignung.

Die Aufnahme erfolgt nach 6-monatiger Probezeit in das Vertragsbedienstetenverhältnis.

Bewerbungen sind bis **31. Juli 2017** beim Gemeindeamt in Spitz, Hauptstraße 15a, 3620 Spitz einzureichen.

Dem Ansuchen sind anzuschließen: Lebenslauf, Pflichtschulzeugnisse und ev. andere Zeugnisse.

*Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren*



Am 12. August sowie vom 21. bis 26. August 2017 finden die Spitzer Kindertage statt. Das Programmheft, mit detaillierten Erklärungen, sowie die Anmeldeformulare liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Weiters gibt es die Möglichkeit, das Programm als PDF-Datei von der Homepage der Marktgemeinde Spitz unter www.spitz-wachau.at herunterzuladen.

Das Organisationsteam rund um **GR Maria Denk** und **GR Evelyn Müller** freut sich immer über Kuchen- und Saftspenden, auch für finanzielle Unterstützung sind sie sehr dankbar. Die freiwilligen Spenden werden ausschließlich zur Finanzierung der Kindertage verwendet. Bereits im Voraus herzlichen Dank an allen Sponsoren, beteiligten Vereinen und freiwilligen Helfer für ihre Unterstützung und Mitarbeit.

Datum	Veranstaltung		Alter	€
12.08.	Malerei ist (k)eine Kunst		8 – 12	3,00
21.08.	Samurai-Shiatsu		6 – 12	3,00
21.08.	Glasarbeiten mit Andrea Siebenhandl		6 – 12	4,00
22.08.	Blumenwerkstatt mit Carina		8 - 12	3,00
22.08.	Wanderung „Der Weg des Wassers“		6 – 12	gratis
23.08.	Workshop Braunegg Tageswerkstätte		6 – 12	gratis
	Kindermenü	Spaghetti		4,50
		Schnitzel		
23.08.	Schnuppertennis		6 – 12	gratis
24.08.	Ausflug zum Bauernhof „Milch und mehr“		6 – 12	5,00
	Ich habe ein Top-Jugendticket für die Busfahrt.			
25. – 26.08.	Zeltlager am Sportplatz		6 – 12	gratis
	Ich habe ein Zelt.			
25.08.	Mountainbike- Geschicklichkeitsparcour		8 – 12	gratis

Regionstag bei den Melker Sommerspielen

2012-2016 hat die Region Wachau-Dunkelsteinerwald einen Regionstag bei den Melker Sommerspielen veranstaltet. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald erlebten dabei in der ausverkauften Donauarena fulminante Feste.

Wegen des großen Erfolges wollen wir die Aktion auch heuer wiederholen und laden am **11. Juli 2017** zur Musikrevue „BIRDLAND – Das Glück is a Voger!“ ein. Neben den Wachau- und Dunkelsteinerwald-Gemeinden sind heuer auch wieder die Gemeinden Furth, Raxendorf und Weiten eingebunden.

Karten in den Preiskategorien € 47,- | € 40,- | € 34,- | € 24,- können am Gemeindeamt während der Amtsstunden erworben werden.



Außerdem besteht die Möglichkeit, sich für einen Busshuttle nach Melk und zurück anzumelden.

Die Fahrt kostet € 10,- und kann beim Kauf der Karte reserviert werden.

Bitte bei der Anmeldung eine Kontakttelefonnummer bekannt geben, die genaue Abfahrtszeit und der Abfahrtsort werden kurz vor dem 11. Juli 2017 bekanntgegeben.

Foto © Daniela Matejschek

Priesterjubiläum, Pfarrwallfahrt und Amtseinführung des neuen Herrn Pfarrers

Sonntag, 2. Juli 2017

50jähriges Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Josef Gugler am 2. Juli um 9 Uhr in der Pfarrkirche Spitz.

Zelebrant Generalvikar Eduard Gruber.

Anschließend Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle Spitz am Kirchenplatz.

Sonntag, 20. August 2017

Pfarrer Josef Gugler geht am 1. September in den verdienten Ruhestand. Dankwallfahrt am 20. August um 10 Uhr in der Basilika Mariazell gestaltet vom Wachachor Spitz.

Verbindliche Anmeldung für den Bus bis 25. Juli bei Doris Morth unter 0680/1219944 oder doris.morth@aon.at.

Freitag, 22. September 2017

Amtseinführung unseres neuen Herrn Pfarrers Mag. Peter Rückl am Festtag des Pfarrpatrons Mauritius, 22. September um 19 Uhr, Treffpunkt beim Schloss Spitz.

Alle Spitzerinnen und Spitzer, Vereine und Gruppierungen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

95 jähriges Bestandsjubiläum des Turnverein Spitz



Der Turnverein Spitz feiert am Sonntag, den 10. September 2017 sein 95 jähriges Bestandsjubiläum. 9:00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche mit dem Hausrucker Männerchor.

10:30 Uhr Festakt im Schloss mit Turnvorführungen unserer Riegen und anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Der Turnverein Spitz freut sich auf Ihr Kommen!!!





familienfreundliche Gemeinde

Workshop 2 im Rahmen des Prozessablaufs zum Re Audit der familienfreundlichen Gemeinde Spitz!



Am 24. April 2017 wurde auf Einladung der familienfreundlichen Gemeinde der 2. Workshop im Rahmen des Re Audit, im Gasthof Goldenes Schiff der Familie Reiböck abgehalten. Die Mitglieder des erweiterten Projektteams arbeiteten aktiv an der Sichtung und Bewertung jener vorgeschlagenen Maßnahmen mit, die in den vorangegangenen Workshops mit Vertretern verschiedener Lebensphasen erarbeitet worden waren. Die Bewertung erfolgte nach gemeinsamer Diskussion mittels Punktevergabe, die aus Sicht des Projektteams vordringlichsten erhielten die meisten Punkte. Auch die Durchführbarkeit und Finanzierbarkeit wurde bei der Bewertung berücksichtigt. Die daraus resultierenden Maßnahmen wurden formuliert und für die Vorlage im Gemeinderat vorbereitet. Dieser Workshop wurde begleitet und unterstützt durch **DI Karin**

Popp-Pichler (Projektbegleiterin im Zuge des Re-Audit-Verfahren).

Alle Maßnahmen im Überblick zusammengefasst:

1. Sanierung Sportplatz Siedlung-Erlahof

Erhöhung der Sicherheit und dadurch weitere Nutzung des Sportplatzes sicherstellen.

2. Hundekotsackerlspender in Katastralgemeinden aufstellen

Bewusstseinsbildung aller Hundebesitzer durch Auffordern im Gemeindebrief zur Verwendung der Hundekotsackerl und Aufstellen zusätzlicher Hundekotsackerlspender in den KGs.

3. Büchertausch und Filmbibliothek

Bildung und Kommunikation fördern, Beleben der sozialen Einrichtung „Kleiderkammer“.

4. Blumenschmuck im Ortsgebiet auf öffentlichen Flächen

Verschönerung des Ortsbildes, Förderung von Privatinitiativen.

5. Gesprächsrunde in Spitz und Katastralgemeinden

Einbindung der Bevölkerung in den Ortsteilen, Verbesserung des Informationsflusses und der Kommunikation zur Förderung der Familienfreundlichkeit (generationsübergreifend).

6. Zugang zum Pfarrsaal barrierefrei

Barrierefreie Erschließung des Pfarrsaals. Nach Begutachtung soll eine entsprechende Lösung für gehbehinderte Menschen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen gefunden werden und somit der Pfarrsaal barrierefrei erreichbar werden.

7. Tanzkurs

Gesundheitsförderung, Knüpfung von sozialen Kontakten und Gemeinschaftspflege (generationsübergreifend).

8. Bewerbung der NMS Spitz

Vorteile und Stärken der NMS bekannt machen, Gespräche mit den Schülern und Eltern in der Gemeinde und den Nachbargemeinden suchen um massive Abwanderung der Schüler in andere Bildungseinrichtungen hintanzuhalten.

Es war ein sehr arbeitsintensiver Abend und durch die vielen konstruktiven Beiträge der Teilnehmer konnte die Maßnahmenliste erstellt werden.

Die Projektleitung sagt vielen herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die rege Mitarbeit!

Foto © zVg

15. Wachauer Rheumatag in Spitz

Rund 250 Teilnehmer fanden am 22. April 2017 wieder den Weg nach Spitz, um an der mittlerweile größten rheumatologischen Fortbildungsveranstaltung in Österreich – dem „Wachauer Rheumatag“ im Schloss Spitz -teilzunehmen. Organisiert vom Rheumatologen **OA Dr. Thomas Nothnagl** und unter der wissenschaftlichen Leitung von **Doz. Prim. Dr. Burkhard Leeb** (NÖ Rheumazentrum, Stockerau) wurden rheumatologische Fachthemen diskutiert. „Der Wachauer Rheumatag ist eine Ärztefortbildung auf höchstem Niveau, wo ein weitreichendes wissenschaftliches Programm mit anerkannten Vortragenden geboten wird“ so die Rückmeldung eines Teilnehmers. Nicht nur Theorie, sondern auch praxisnahe Fallpräsentationen vermitteln anschauliches Wissen. Foto © zVg



Tourismusempfang im Schiffahrtsmuseum



Jährlich einen besonderen Punkt unserer Gemeinde mit touristischem Gewicht in den Fokus zu nehmen war das Ziel des Tourismusvereines, als man an die Planung des Empfanges ging, der gemeinsam mit Gemeinde und Schiffahrtsmuseum heuer erstmals abgehalten wurde.

Im Zuge dieser Veranstaltung zu

der unter anderem alle Tourismusbetriebe, Gewerbebetriebe und Weinbaubetriebe eingeladen wurden, konnten die Besucher sich wiederum einen Überblick über die Vielseitigkeit des Museums verschaffen.

Direktorin Susanne Zanzinger machte auf die neue Sonderausstellung "Tom Glazar und die

DDSG" aufmerksam und lud die Besucher zum Betrachten ein.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer ging in seinen Worten auf den Tourismus ein und präsentierte danach ein Bild, welches in einem Archiv der Gemeinde aufgefunden wurde und nach Restaurierung nun im Schiffahrtsmuseum seinen Platz gefunden hat. Nach bisherigem Wissensstand ist es der Werkstatt des berühmten "Kremser Schmidt" zuzuzählen.

Hier gilt unser besonderen Dank **Dr. Giese**, der dieses Werk auf eigenen Kosten hat renovieren lassen.

Durch das Programm führte **GR Franz Lechner**. Bei Gesprächen in der gemütlichen Atmosphäre des Museums klang die Veranstaltung mit Wein und Brot aus. „Ein Besuch des Schiffahrtsmuseums“, so viele der Teilnehmer am Empfang, „zählt sich immer aus“.

Foto © Evelyn Müller

Fest zur 20. Wiederkehr der Vereinsgründung des Vereines zur Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses zu Spitz

Der letzte Tag im April stand heuer ganz im Zeichen des Schlosses zu Spitz. Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde der Verein gegründet, dessen Ziel es seither ist, das Schloss zu erhalten bzw. zu revitalisieren. Viele der gesetzten Ziele konnten schon erreicht werden, wofür in einem Festgottesdienst gedankt wurde.

Nach der Messfeier zogen die Fest- und Ehrengäste mit Musik der Trachtenkapelle Spitz hinauf in das Schloss zu Spitz, um in einem kurzen Festakt die letzten 20 Jahre zurückblickend zu betrachten.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer ging in seinen Grußworten auf die Bedeutung des Schlosses im Wandel der Zeit ein, das von der einstigen Feste eines Lehensritters zu einer Stätte geworden ist, wo Institutionen wie der Verein "Welterbe Gemeinden Wachau" und die "Donautourismus GmbH" ebenso einen Platz gefunden haben und in die Region wirken wie auch Stätte der Kultur mit den „Europäischen Literaturtagen“ und zahlreichen Festen.

Es ist somit Treffpunkt für einen intellektuellen Gedankenaustausch wie auch Platzhalter für Feierlichkeiten jeglicher Art.

Obmann Ing. Franz Machhörndl berichtete von den Aufgabenstellungen und dem guten Geist, der in den vergangenen 20 Jahren geherrscht hat, wenn es galt in versöhnlicher Form dem Vereinsziel gerecht zu werden. Er ging auch auf die zahlreichen helfenden Hände ein, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, dieses wahrlich große Ziel zu erreichen.

In Vertretung der neuen Landeshauptfrau von NÖ, Mag. Johanna Mikl-Leitner war der **Präsident des Österreichischen Gemeindebundes LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl** nach Spitz gekommen. In seiner Jubiläumsansprache ging er auf die große Bedeutung des Ehrenamtes ein und nannte die gelungene Revitalisierung unseres Schlosses ein Musterbeispiel von gelebtem Zusammenhalt.

Er erwähnte auch, dass in Gemeinden viele Aufgaben, die oft nur unter Einbeziehung der Freiwilligen zustande kommen können, besser und transparenter erledigt werden.

Aus Anlass der 20-Jahr-Feier ist auch eine Festschrift erschienen. Das Druckwerk umfasst 56 Seiten. Neben den Informationen über die Gründung des Vereines befasst sich die Festschrift mit der Revitalisierung, der Geschichte des Schlosses und den Besitzverhältnissen in einer lückenlosen Darstellung vom Jahr 1234 bis in die Gegenwart.

Ebenso wird auch über die derzeitige Nutzung berichtet. Auch die Zusammensetzung der aktuellen Vereinsleitung hat Platz gefunden. Breiter Raum wird dem Bildmaterial gegeben. Mit knapp 120 Bildern wird versucht, das Schloss und seine Bedeutung dem Leser näher zu bringen.

Erhältlich ist die Festschrift zum Druckkostenbeitrag von € 2,- am Gemeindeamt sowie bei der Tourismusinformation Spitz.

Foto © Evelyn Müller



Wachau-Chor singt in Maria Taferl und in Ottenschlag

Beim Hochamt am Ostersonntag erklang in der Spitzer Pfarrkirche erstmals die neu einstudierte „Missa 4 You(th)“ von Tjark Baumann. Die erst 2016 uraufgeführte „Pop-Messe“ mit lateinischem Text verbindet eingängige Melodien gekonnt mit „peppigen“ und swingenden Elementen und begeisterte die Mitwirkenden von Anfang an. Ergänzt wurde das Programm durch zwei Motetten des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter.

Zwei weitere Aufführungen, diesmal gemeinsam mit dem langjährigen Projektpartner Unionchor Ottenschlag, folgten nun Ende Mai: Anlässlich des traditionellen Mai-Kirtags in Ottenschlag war die Missa 4You (th) am 21. Mai in der Pfarrkirche von Ottenschlag zu hören. Als Abschluss und Höhepunkt des Projekts erfolgte eine dritte Aufführung bei der Samstag-



Abendmesse am 27. Mai in der Wallfahrtsbasilika von Maria Taferl. Mehr als 50 Sänger aus Spitz und Ottenschlag sowie eine Band (E-Piano, Flöte, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug) wirkten unter der **Leitung von Chorleiter Michael Koch** mit.

Die zahlreichen Messbesucher, darunter auch viele „Fans“ aus

Spitz und Ottenschlag, spendeten den Ausführenden lang anhaltenden Applaus. Der Pfarrer von Maria Taferl dankte für die „mitreißende Aufführung“ und sprach die Einladung zu weiteren Messgestaltungen in der Wallfahrtsbasilika aus.

Foto und Text © Claus Hamberger



beratung-optimierung.at

Versicherung – Sparen – Finanzierung – Leasing

Thomas Murth – Tel.: 0664 91 44 113

b&o – beratungs- und optimierungs KG

3512 Mautern, Austraße 7 3620 Spitz/Donau, Hauptstraße 15a

... bei UNS steht der KUNDE im Mittelpunkt ...

- 👉 **Ihr verlässlicher Experte** – für alle Versicherungsfragen, Überblick über Ihre Verträge und Prämien, Unterstützung bei Schadensfällen
- 👉 **bestes Preis-Leistungs-Verhältnis** – wir sind, anders als Außendienstmitarbeiter von Versicherungen, an keinen Produkthanbieter gebunden und finden den besten Preis für Ihre individuelle Versicherungslösung
- 👉 **Individuell versichert** – wir realisieren auch Ihre Spezialwünsche
- 👉 **schnelle Hilfe und hundertprozentige Unterstützung im Schadensfall**
- 👉 **ungebundene Beratung** – wir geben Ihnen die Versicherungsleistung, die Sie brauchen, nicht mehr und nicht weniger

Der perfekte Versicherungsschutz vom professionellen Partner!

Ihr unabhängiges Versicherungsmakler-Team

Thomas Murth
Geschäftsführer

Anita Hick
Assistentin

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



..., denn **VERSICHERN** heißt **VERTRAUEN!**

17. Wachauer Münzbörse der NÖ Numismatischen Gesellschaft Wachau-Krems

Bereits seit 17 Jahren ist Spitz im Frühling Treffpunkt von Numismatikern, um beim Tauschtag der Sammlerleidenschaft nachzukommen. Nicht nur aus Österreich reisen die Münzsammler nach Spitz, sondern auch internationales Publikum, Händler und Sammler aus dem süddeutschen Raum finden sich immer wieder in Spitz ein.

Seit einigen Jahren lädt die NÖ Numismatische Gesellschaft Wachau-Krems am Vorabend zu einem Fachvortrag.

Namhafte Vortragende sprechen hier zu numismatischen Themen.

Heuer konnte im "Klosterhof im Weingarten" **Univ.-H. Prof. Doz. DDr. Helmut Rizzolli** (Universität Innsbruck) begrüßt werden. "Neue Konzepte für Münzsammlungen Währungsräume anstatt nationaler Grenzen" war das Thema des Abends und eine große Anzahl an Gästen lauschte interessiert den Ausführungen des Experten.

Anhand von Funden und geschichtlichen Quellen skizzierte er die numismatischen Perspektiven. Neueste Erkenntnisse aus der Forschung waren ebenfalls Teil des Vortrages.

Kulturgemeinderat Franz Lechner zeigte seiner Freude Ausdruck,

dass jedes Jahr im Frühling die Numismatiker für ein Wochenende Spitz in den Fokus ihrer leidenschaftlichen Tätigkeit rücken.

Reger Besuch herrschte auch am Samstag bei der Tauschbörse im Gasthof "Goldenes Schiff".

Foto © Franz Lechner



Floriani-Wochenende



Der Hl. Florian als Schutzpatron der Feuerwehrmänner wird in langer Tradition geehrt. Aus diesem Anlass fand am ersten Maiwochenende - dem sogenannten Florianiwochenende - auch eine Übung der FF Spitz statt.

Übungsannahme: Brand in einem Betriebsareal in Spitz mit einer verletzten Person.

Bei der abschließenden Besprechung bedankte sich **Kommandant HBI Thomas Murth** für den gelungenen Übungsablauf und die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehrmänner.

Am Sonntag fand der gemeinsame Kirchgang der Feuerwehrkameraden statt.

Foto © Franz Lechner

Drei Spitzerinnen sind zertifizierte Naturvermittler

33 Teilnehmer, darunter gleich drei Spitzerinnen, **Mag. Eva Grünberger**, **Dipl. Ing. Doris Hamberger** und **Monika Pölzer**, absolvierten im vergangenen Jahr den vom Landwirtschaftsministerium anerkannten Ausbildungslehrgang „Natur- und Landschaftsvermittlung“. Dieser wurde vom Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) im Zuge der NÖ Landesausstellung in Pöggstall angeboten.

In 23 ganztägigen Einheiten widmeten sich die Lehrgangsteilnehmer den Themen Fauna und Flora, Geologie, Landschaftsformen und ökologische Besonderheiten des südlichen

Waldviertels. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss zur zertifizierten Naturvermittlerin war die Ausarbeitung und Präsentation einer schriftlichen Projektarbeit. Bei einem Festakt am 21. Februar erhielten

schließlich alle Absolventen ihre Zertifikate aus den Händen von **LAbg. Karl Moser** und **Mag. (FH) Andreas Schwarzinger**, **Geschäftsführer Waldviertel Tourismus**, verliehen.

Foto © Claus Hamberger



Gute Stimmung bei den Klingenden Rieden®

Die seit Jahren gegen Ende Mai stattfindenden Klingenden Rieden®, erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Teilnehmern. Die Wanderer verkosten direkt in den Rieden die Weine der dort anwesenden Winzer.

Die musikalische Begleitung ist schon seit Beginn fixer Bestandteil dieser Veranstaltung.

Foto © Franz Lechner

Knapp 100 Teilnehmer waren auch heuer wieder mit dabei und konnten bei idealen Wanderbedingungen den Nachmittag in den Spitzer Weinrieden genießen. **Organisator GR Franz Lechner** begleitete die Wanderschar.

Musikalisch waren heuer die "Donauschrammeln" und "d'Böhmische der Trachtenkapelle Spitz" mit von der Partie.

Die **Weingüter Hirtzberger, Rixinger, Özelt, Hofstätter, Roman Gritsch, Johann Schneeweis, Nothnagl, Gebetsberger und Lagler** warteten mit ihren Weinen an den Stationen Singerriedel, Rotes Tor, Hartberg und Tausendeimerberg auf die Gäste. Für nächstes Jahr wurde der Termin schon genannt. Am 26. Mai 2018 gibt es wieder "Klingende Rieden".



1. Holz-Rollfähre als Modell präsentiert - Dr. Schäfer erhält Ehrenmitgliedschaft im Verein Schiffahrtsmuseum Spitz

Zu einem doppelt freudigem Anlass lud der Verein Schiffahrtsmuseum am 24. Mai 2017 in den Prälatsensaal vom Schloss Erlahof, dem Schiffahrtsmuseum Spitz. Erstens konnten nach langjähriger Arbeit ein weiteres Modell von **Dr. tech. Kurt Schäfer**, die 1. Holz-Rollfähre, die 1928 in Dienst gestellt wurde, der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Der zweite Anlass betraf den Modellbauer Dr. Schäfer in Person. Ihm wurde vom **Obmann des Vereines, Ing. Erich Steiner** die Ehrenmitgliedschaft im Verein Schiffahrtsmuseum Spitz überreicht. Dies geschah in Würdigung seiner vielen Verdienste um das Museum, welches knapp 20 Holzmodelle aus seiner Hand im Museum aufgestellt hat. Alle diese Modelle, die durch besondere Detailgenauigkeit

hervorstechen, sind im gleichen Maßstab zu bewundern und somit auch in ihrer Größe vergleichbar. In den Ansprachen nahmen Obmann Ing. Steiner und **Bgm. Dr. Andreas Nunzer** auf das Wirken des Modellbauers Bezug und unterstrichen seine wichtige

Arbeit, die unser Schiffahrtsmuseum zu einem besonderen Ort macht.

Ein Ensemble des Wachau-Chores gestaltete mit Schifferliedern diesen feierlichen Abend der mit Brot und Wein unterhaltsam endete. *Foto © Franz Lechner*



Erstkommunion

Der Christi-Himmelfahrtstag ist seit jeher der Tag, an dem die Kinder die Erstkommunion erhalten. Vom Treffpunkt im Schloss Spitz wurden die Kinder

von Pfarrer und Ministranten abgeholt und unter den Klängen der Trachtenkapelle Spitz zogen alle in die von den Kindern geschmückte Pfarrkirche.

Es war für die Erstkommunikanten ein besonderer und ereignisreicher Tag.

Foto © Franz Lechner



Spitzer Zillenbewerb

Am Sonntag, 28. Mai 2017 war es soweit. Der wochenlang vorbereitete Spitzer Zillenbewerb startete und zahlreiche Feuerwehren aus Nah und Fern nahmen daran teil.

Die Bewerbsstrecke startete im Spitzer Hafen und führte um das berühmte „Hagerl“ herum raus in die Strömung. Auf Höhe Fußballplatz bekamen die Teilnehmer einen Schwemmer gesetzt, danach ging es rudern wieder zurück Richtung Hafen. Dort musste noch eine Boje umfahren und im stehenden Gewässer zum Zielspurt angesetzt werden.

Gestartet werden konnte in den Kategorien Bronze ohne Alterspunkte, Bronze mit Alterspunkte, Silber ohne Alterspunkte, Silber mit Alterspunkte, Einmännisch Allgemein und Einmännisch mit Alterspunkte.

Insgesamt 55 Zillenbesetzungen wagten sich trotz starken Windes auf die Strecke und erzielten beachtliche Ergebnisse.

Nach einem heißen und windigen Nachmittag fand gegen 19 Uhr die Siegerehrung bei der Hochwasserschutzhalle statt.

Kommandant Thomas Murth konnte als **Ehregast Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** begrüßen.

In seiner Ansprache bedankte er sich bei den Zillenfahrern der FF

Spitz für die Wiederbelebung des Spitzer Zillenbewerbes und für die Organisation.

Ein weiterer Dank gilt dem ZSV Spitz und den freiwilligen Helfern, welche die Ausschank auf der Bewerbsstrecke und in der HWS-Halle übernommen hatten.

Auch den Winzern und den Mehlspeisielieferanten gebührt ein großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung.

Bgm. Dr. Andreas Nunzer und Kommandant Thomas Murth nahmen die Siegerehrung vor und wie in der Wachau üblich, gab es anstatt Pokalen etwas Flüssiges zum Mitnehmen.

In der Kategorie **Bronze ohne Alterspunkte** konnte sich das Duo **Christian Axmann und Sascha Fertl** von der FF Spitz mit einer Zeit von 05:54,15 durchsetzen und belegten **vor Gerhard Ebner und Christian Mayer** aus Dürnsteden den **1. Platz**.

Helmut Stierschneider und Mathias Stierschneider ebenfalls von der FF Spitz sicherten sich mit einer Zeit von 06:10,50 den **3. Platz**.

In der Kategorie **Bronze mit Alterspunkten** siegte das Spitzer Zillenduo **Alois Bruch und Gerhard Donabaum** mit einer Zeit von 07:05,85.

Und wieder grüßt das Murmeltier: in der Kategorie **Silber ohne**

Alterspunkte. **Christian Axmann und Sascha Fertl** siegten auch in dieser Kategorie mit einer Zeit von 05:58,59.

Zweiter wurde die Zillenbesetzung aus Wösendorf mit **Martin Unger und Markus Denk** mit einer Zeit von 06:04,60.

Valentin Lechner und Jan Leberzipf erreichten mit einer Zeit von 06:08,30 den **3. Platz**.

Silber mit Alterspunkten gewannen **Thomas Murth und Walter Schöberl** der FF Spitz mit einer Zeit von 06:56,21

Auch in der Kategorie **Einmännisch Allgemein** konnte sich ein Spitzer Zillenfahrer über den Sieg freuen. **Helmut Stierschneider** legte mit einer tollen Fahrt und der Zeit von 06:37,86 den Grundstein für seinen Sieg.

Platz zwei ging an **Martin Unger** von der FF Wösendorf mit einer Zeit von 06:50,34.

Gerald Hiesberger von der FF Aggsbach Markt erreichte mit einer Zeit von 06:54,24 den **3. Platz**.

In der Kategorie **Einmännisch mit Alterspunkten** ging der Sieg an **Kdt. Thomas Murth** mit einer Zeit von 08:09,74

Nach der Siegerehrung nutzten noch zahlreiche Besucher die letzten Sonnenstunden des Tages und ließen den Bewerb gemütlich ausklingen.



Bericht: FF Spitz, Foto © Franz Lechner

Gelebte Rot-Kreuz Partnerschaft



Im letzten Jahr besuchte eine Abordnung des Spitzer Roten Kreuzes unter **Ortsstellenleiter Bernhard Müller** im Rahmen des alljährlichen Ausfluges die Rot-Kreuz Ortsstelle in Scharnstein. Im heurigen Jahr wurde gewechselt und Sonja, Tobi, Lisi und ihr Gatte, Rettungsfahrer aus Scharnstein statteten uns einen Gegenbesuch ab.

Gemeinsam mit aktiven Spitzer Rot-Kreuz-Fahrern, deren Partner, Kinder des Jugendrotkreuzes und deren Eltern fand eine gemütliche Wanderung inklusive Fahrt mit der Rollfähre statt. Ziel der Wanderung war das **Weingut der Familie Gottfried Pöchlinger** in Arnsdorf, wo eine Weinverkostung stattfand.

Nach der Rückkunft im Rot-Kreuz Haus im Erlahof klang der Abend mit einer gemütlichen gemeinsamen Grillerei aus. „Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind der Grundstein für ein funktionierendes Vereinsleben“ so Bernhard Müller, der solche Zusammenkünfte für einen wichtigen Bestandteil einer gelebten Gemeinschaft ansieht.

Foto © RK Spitz

Gutschein

BIS ENDE JULI

-20%

AUF ALLE LAGERNDEN SONNENBRILLEN

Gültig nur mit Gutschein – nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

KERBOLZ

waldviertel optik und akustik

Filiale Spitz
Hauptstraße 30
Tel.: +43 2713 / 300 42

#SpitzerGrabenErleben 1. - 3. September 2017



Im Jahr 2007 fand das erste SpitzerGrabenFest in der besonderen Wachau zwischen Spitz und Mühldorf statt. Zum 10. Jubiläum gibt es einen Relaunch beim Titel der Veranstaltung sowie im Programm und in der Werbung.

PROGRAMMVORSCHAU

Freitag, 1. Sept. 2017

Die offizielle Eröffnung wird im Schifffahrtsmuseum Spitz über die Bühne gehen. Unter dem Motto **#spitzergrabenverbindet** präsentieren Winzer aus dem Spitzer Graben ihre Produkte. Im Marillendorf in Mühldorf gibt es ein Late-Night-Shopping, Kunsthandwerk und anschließend das Marillen-Clubbing für Junge und Junggebliebene.

Samstag, 2. Sept. 2017

Der Samstag steht unter dem Motto „Vom Wein zur Marille“ entlang des MariVinoWeges, wo Wachauer Weine bei den bewirtschafteten Hütten verkostet werden können.

Im Winzerdorf in Gut am Steg gibt es wieder traditionelle Schmankerl, erlesene Weine und Livemusik am Abend.

Das Marillendorf in Mühldorf präsentiert regionale Betriebe und lädt ins Festzelt ein.

Als Höhepunkt finden der Rote-Nasen-Lauf und eine geführte Genusswanderung durch den Ort statt. Ein Dämmerchoppen rundet den Tag ab.

Ganztägig werden im Spitzer Graben gesonderte Programme bei den Winzern & in den Betrieben angeboten.

Sonntag, 3. Sept. 2017 - „Autofreier Tag“

Am Sonntag findet die Feldmesse im Winzerdorf in Gut am Steg statt. Ein Frühschoppen mit der „Böhmischen der Trachtenkapelle Spitz“ und musikalische Klänge der „Musikschule Wachau“ runden das Programm ab.

Im Marillendorf wird mit einem Frühschoppen gestartet und Volkstanz geboten.

Beim Feuerwehrhaus in Elsnarn können sich Kinder im Kindererlebnisdorf austoben.

Eine Information über die Programmpunkte bei den Winzern & Betrieben folgt.

Programmänderungen vorbehalten!

Foto © Weingut Högl - Dirberg

Spitzer Volkstänzer gewinnt bei Tanzwettbewerb in Kroatien

Aus dem kroatischen **Zagreb** erreichte uns am Pfingstwochenende eine erfreuliche Nachricht. **Michael Navratil**, einer unseres Spitzer Volkstänzer, der auch mit einer burgenländisch-kroatischen Volkstanzgruppe tanzt, ging mit seiner Tanzpartnerin **Jutta Binder-Schoretits** beim Tanzwettbewerb der Paare »Drmeš-da« am 2. Juni als bester Tänzer dieses Wettbewerbs hervor.



Foto © zVg

Am Start waren vor allem Tanzpaare aus kroatischen Folklorensembles, die dabei mit einer eigenen kurzen Choreografie ihre Tanzkunst und ihr spezielles Genre darstellten. Das überregionale Folklorensemble der Burgenländischen Kroaten **Kolo-Slavuj**, in dem die beiden tanzen, war 2015 beim Spitzer Marillenkirtag und begeisterte die Gäste mit den schwungvollen Tänzen.

50 Jahre Sportverein Spitz



Am Pfingstwochenende feierte der SV Spitz sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Am 16. August 1967 wurde der Sportverein Spitz an der Donau von sportbegeisterten Bürgern gegründet. Seitdem ist der Sportverein ein wichtiger Faktor im Vereins- und Gesellschaftsleben unseres Ortes. Die sportlichen Höhepunkte der bisherigen Vereinsgeschichte bildeten die 3 Meistertitel in den

Spieljahren 1971/72, 1985/86 und 2009/2010 (alle in der 2. Klasse Wachau). Mit der Begeisterung am Fußball und dem Zusammenhalt im Verein gelang es auch, Rückschläge – sowohl sportlicher Natur oder etwa durch Hochwasserkatastrophen – zu meistern. Nach verschiedenen Investitionen in die Infrastruktur in den letzten Jahren (Kabinenzubau, Hochwasserschutzanlage, neues

Flutlicht, Bewässerungsanlage, etc.) kann die Sportanlage inmitten des Weltkulturerbes mit Fug und Recht als wahres Schmuckkästchen bezeichnet werden. Im Rahmen des Festaktes erhielt **Ing. Rainer Stierschneider** in Würdigung seiner verdienstvollen Tätigkeiten beim SV Spitz das **silberne Ehrenzeichen** des NÖ Fußballverbandes verliehen. Gute Stimmung, schönes Wetter und viele Besucher machten das Pfingstfest 2017 zu einer tollen Veranstaltung. Für die Zukunft ist ein starker Zusammenhalt der Vereinsleitung des SV Spitz, der Helfer und der Sportler notwendig, damit auch in den nächsten Jahren viele Kinder und Jugendliche aus Spitz und Umgebung mit Freude und Engagement dem „runden Leder“ auf dem Sportplatz nachjagen können. Foto © Franz Lechner

Inspektionsbericht über die Untersuchung des Trinkwassers

Versorgungsbereich I - Spitz	
Parameter	Messwert
Gesamthärte (°dH)	15,5 °dH
Karbonathärte (°dH)	11,3 °dH
Nitrat (mg/L)	12 mg/L
pH-Wert	7,6
Chlorid (mg/L)	29 mg/L
Kalium (mg/L)	6,4 mg/L
Kalzium (mg/L)	81 mg/L
Magnesium (mg/L)	18 mg/L
Natrium (mg/L)	18 mg/L
Sulfat (mg/L)	43 mg/L

Versorgungsbereich II - Marstal	
Parameter	Messwert
Gesamthärte (°dH)	24,3 °dH
Karbonathärte (°dH)	21,6 °dH
Nitrat (mg/L)	5,8 mg/L
pH-Wert	7,5
Chlorid (mg/L)	3,9 mg/L
Kalium (mg/L)	2,7 mg/L
Kalzium (mg/L)	150 mg/L
Magnesium (mg/L)	12 mg/L
Natrium (mg/L)	4,2 mg/L
Sulfat (mg/L)	38 mg/L

Versorgungsbereich IV - Gut am Steg	
Parameter	Messwert
Gesamthärte (°dH)	15,1 °dH
Karbonathärte (°dH)	11,1 °dH
Nitrat (mg/L)	24 mg/L
pH-Wert	7,3
Chlorid (mg/L)	20 mg/L
Kalium (mg/L)	4,9 mg/L
Kalzium (mg/L)	77 mg/L
Magnesium (mg/L)	19 mg/L
Natrium (mg/L)	15 mg/L
Sulfat (mg/L)	54 mg/L

Versorgungsbereich V - Schwallenbach	
Parameter	Messwert
Gesamthärte (°dH)	8,1 °dH
Karbonathärte (°dH)	5,4 °dH
Nitrat (mg/L)	15 mg/L
pH-Wert	7,4
Chlorid (mg/L)	11 mg/L
Kalium (mg/L)	3,6 mg/L
Kalzium (mg/L)	45 mg/L
Magnesium (mg/L)	8,2 mg/L
Natrium (mg/L)	9,3 mg/L
Sulfat (mg/L)	35 mg/L

Die jährliche Trinkwasser-Überprüfung wurde am 20. April 2017 durchgeführt. Das Trinkwasser entspricht sämtlichen Normen. Laut Trinkwasser-verordnung werden folgende Parameter bekannt gegeben:
Für genauere Informationen steht Ihnen unsere Homepage unter www.spitz-wachau.at oder unser Wassermeister **Walter Scheibenpflug** unter 0664/1167796 gerne zur Verfügung.

Umjubeltes Konzert der Trachtenkapelle Spitz im Schloss zu Spitz



Foto © Franz Lechner

Die Trachtenkapelle Spitz brachte den Hof unseres Schlosses am 10. Juni 2017 zum Kochen.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Schloss zu Spitz erlebten mehr als 600 Besucher einen Konzertabend der Extraklasse. Mit Ohrwürmern der 50er bis 80er Jahre traf das Orchester den Geschmack des Publikums welches in allen Altersschichten vertreten war. Beendet wurde das Konzert mit der Zugabe „Another brick in the wall“ wo sich die Besucher nicht mehr in den Sesseln halten konnten.

Der **Winzer** des Konzertes war diesmal **Johann Donabaum**, der mit seinen ausgezeichneten Weinen zur guten Stimmung beitrug und mit dem Marketenderteam rund um **Gabi Leberzipf** die Gäste bestens kulinarisch versorgte.

Kapellmeister Klaus Koch verstand es auch bei den Vorbereitungen zu diesem Konzert "seine" Musikanten zu fordern aber nicht zu überfordern. Einer seiner Leitsprüche war auch diesmal wieder zu hören. "Wir sind kein Profiorchester, haben alle einen Brotberuf und

machen dies in unserer Freizeit." Eine Band mit **Michael Koch**, **Jürgen Donabaum** und **Dezi Schreier** verstärkte die Truppe. **Anna Machhörndl** übernahm die Gesangsrolle und bezauberte die Besucher.

Der Sponsorvertrag mit der Kremserbank wurde wieder um 3 Jahre verlängert und von Herrn **Vorstandsdirektor Hansjörg Henneis** symbolisch an den Obmann **Jürgen Müller** übergeben. Durch das Programm führte erstmals **Johanna Seitner**, Querflötistin in der Trachtenkapelle Spitz.

Ihre Immobilienexpertin in der Wachau



Anna Steining, BA

0664 180 22 70

Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustraße 18



Sanierte Sportstätten und Spitzenleistungen unserer Schüler

Wiederum für Jahre gerüstet sind die Sportstätten der NMS-Wachau nach erfolgter Sanierung. Mit einem Investitionsvolumen von rund € 20.000,- wurde zunächst das Gummigranulat der Außenanlagen repariert, imprägniert und somit für Jahre gesichert. In weiteren Schritten erfolgten ein Sandaustausch der Weitsprunggrube und die Instandsetzung der Basketballanlagen.

Sportliche Betätigung wird in der Schule sowohl als schulischer Ausgleich, als auch positiv für die körperliche und soziale Entwicklung gesehen. Ziel ist es, die natürliche Freude der Kinder und Jugendlichen an der Bewegung zu wecken und zu erhalten. Gleichzeitig wird aber auch den begabten Sportler/innen die Gelegenheit gegeben, ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Die sportlichen Erfolge der Kinder in der NMS-Wachau können sich sehen lassen. Mit den Mädchen- und Burschenfußballgruppen gibt es derzeit zwei äußerst motivierte Teams, bei den vorjährigen Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften konnten gleich drei Meistertitel errungen werden und bei den Schi- und Snowboard-Meisterschaften kommen unsere Teilnehmer nie



ohne Siegermedaille nach Hause. Sportliche Spitzenleistungen bringt **Johannes Geppner**, der bereits im Nachwuchsteam der Nationalmannschaft kickt. Förderung, Forderung und Unterstützung erhält er dabei an

seiner Schule und ist dabei für viele seiner Mitschüler an der NMS Wachau ein großes Vorbild an Leistungsbereitschaft, Disziplin und bereits gereifter Persönlichkeit.

Foto © Raimund Pichler

1. Platz bei Mathematikolympiade



Bei der Mathematikolympiade des Bezirkes Krets konnte **Ulrike Lang** für die NMS Wachau den ausgezeichneten 1. Platz erringen.

Es traten die 14 besten Mathematiker des Bezirkes Krets gegeneinander an.

Sie hat die Schule am 7. Juni 2017 bei der Mathematikolympiade des Landes Niederösterreich vertreten.

Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg.

Text und Foto © NMS Wachau

Spitzer
**Marillen
kirtag**

20. bis 23. Juli 2017

Eintrittspreise und weitere Details finden Sie im Programmheft oder im Internet unter www.spitz-wachau.at

Wasserjugendspiele und Waldjugendspiele

Nachdem die NMS Wachau im Vorjahr den Sieg bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften erringen konnte, erreichten die Schülerinnen der 3A bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften 2017 den hervorragenden 2. Platz. Sie konnten somit wieder ihr fundiertes Allgemeinwissen und Biologie- sowie Physikkenntnisse im Speziellen unter Beweis stellen.

Die 2A der NMS Wachau nahm, wie jedes Jahr, auch heuer wieder an den Waldjugendspielen teil und konnte den 4. Platz erringen.



Text und Foto © NMS Wachau

Grundlage für nachhaltiges und bewusstes Wirtschaften gelegt

In einem Workshop unter dem Titel "Wie kommt das Heu in den Burger?" konnten die Schülerinnen der 4. Klassen von **Seminar-**

bäuerin Petra Eder über Rinderrassen und Fleischgüte, sowie Fleischverarbeitung erfahren. Dabei wurde der Schwerpunkt auf

regionale Angebote und faire Produktion gelegt, was das Bewusstsein der Schüler für die Möglichkeit im eigenen Haushalt nachhaltig wirtschaften zu können grundlegen soll. Im weiteren Verlauf konnten die Schülerinnen Burger mit regionalen Zutaten selbst herstellen, wofür auch die Brote selbst gebacken wurden.

Direktorin OSR Anita Klager konnte sich von der Qualität und Schmackhaftigkeit der Ergebnisse des Workshops überzeugen. Verantwortlich für diese Lehrveranstaltung ist **OLNMS Maria Bergkirchner**.

Text und Foto © NMS Wachau



NMS Wachau bei Nacht

Bevor sich die Schülerinnen der 4. Klassen auf die weiterführenden höheren Schulen verteilen, verbrachten sie auf eigenen Wunsch gemeinsam mit **SR Gertrude Denk** und **OLNMS Gabriele Dallinger** eine gemeinsame Lesenacht in der Schule. Ein gemeinsames, selbst gekochtes Abendessen, Literaturbearbeitung in Gruppen,



Erstellung eines Leseschau-fensters und schließlich individuelles Lesen im Schlafsack mit dazugehörigen Schauer-geschichten und Schabernack waren die Aktivitäten dieser Nacht. Ein gemeinsames Frühstück in der Schulküche stand am Beginn des neuen Schultages, an dem manche sehr kleine Augen hatten. Text und Foto © NMS Wachau

Nur € 60

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

Für Schülerinnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. 2017** bis zum **15. Sept. 2018**

Wo bekomme ich das Ticket?

Post

In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

Alle Infos und Preise auf www.vor.at

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

Jetzt auch für das Smartphone



Petri Heil für unsere Mittelschüler

Einen außergewöhnlichen Tag verbrauchten unsere Schüler der NMS Wachau. **Clemens Zeller**, Spitzensportler und Turnlehrer in der Mittelschule in Spitz organisierte gemeinsam mit dem VWF-Traismauer – dem Verein für waidgerechtes Fischen – im Rahmen des Freifachs Schulsport ein „Schnupperfischen“ in der Zandergrube Traismauer. Die Schüler hatten sichtlich Spaß an der Veranstaltung.

Foto © Andreas Aigner



Projekttag der Volksschule und ASO in der Bundeshauptstadt

Ziel unseres ersten Projekttages am 11. Mai 2017 war die Bundeshauptstadt Wien. Bei strahlendem Wetter fuhren wir mit dem Bus nach Schönbrunn, wo um

9:30 Uhr die Führung im Kindermuseum startete. Am Programm standen: Audienz bei der Kaiserin barocken Gewändern, Tischdecken wie zu Kaisers Zeiten,

Besichtigung des Festsaales und im Anschluss Basteln von Orden. Danach wanderten wir durch den Schlosspark und besichtigten mehrere Brunnen. Der letzte Programmpunkt war der Besuch des Irrgartens, der den Kindern sichtlich Spaß machte!

Danach brachte uns der Bus in die Innenstadt. Nach dem Mittagessen im Augustinerkeller spazierten wir durch die Kärntnerstraße Richtung Graben zum TIME Travel. Dort erlebten die Schüler eine aufregende Zeitreise durch die Stadt Wien. Alle genossen diesen schönen Projekttag!

Text und Foto © VS Spitz



Dämmerchoppen am Kirchenplatz

Der Tourismusverein Spitz lädt Sie herzlich zur Veranstaltungsreihe „Dämmerchoppen am Kirchenplatz“ ein.

Donnerstag, 6. Juli: Trachtenkapelle Wösendorf

Donnerstag, 3. August: Musikverein Mühlendorf

Donnerstag, 7. September: Trachtenkapelle Spitz

Für das leibliche Wohl wird ab 18 Uhr gesorgt. Blasmusik von 19.30 bis 21.30 Uhr.



Naturpark beschreitet neue Wege



Mit der Eröffnung eines eigenen Büros in Maria Laach ist der Naturpark auf gutem Weg in die Zukunft. Auch für die Naturpark-spezialitäten hat sich eine neue Nische gefunden.

Am 25. Mai 2017 wurde das Wanderzentrum Maria Laach offiziell eröffnet. Die Markt-gemeinde Maria Laach hat sich im Zuge der Landesausstellung 2017 entschlossen, im ehemaligen RAIKA-Gebäude einen öffentlich zugänglichen Informationsraum und ein eigenes Büro für das Management des Naturparks Jauerling-Wachau einzurichten. Der Informationsraum bietet Informationen aus allen sieben Naturparkgemeinden und den wichtigsten Einrichtungen rund um den Jauerling.

Der Nah&Frisch Markt Stummvoll in Aggsbach Markt hat sich zur Einrichtung eines Naturparkregals bereit erklärt. Das Naturpark-management wird sich bemühen, das Produktsortiment noch zu erweitern um hier ein noch attraktiveres Angebot für Einheimische und Besucher zu schaffen. Interessierte Produzenten können sich jederzeit im Naturparkbüro melden.

Der Gewinner des Zeichenwettbewerb-s Jauerlinger Saftladen, Marcel Kreutner (Raxendorf), die zweitplatzierte Verena Kugler (Mühldorf), und Julia Klausriegler (Weiten) auf dem dritten Platz nahmen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern an der Saftladenwanderung teil.

Die Marktgemeinde Raxendorf organisierte die Wanderung und lud zu einer Jause im Dorfgemeinschaftshaus Zeining. Die Wanderung mit den drei Familien wurde von den beiden Naturvermittlerinnen Eva Mayer aus Maria Laach und Kornelia Anthofer aus Zeining auf äußerst sympathische Art und Weise begleitet. Ein tolles Erlebnis für alle die dabei waren!

Nächste Veranstaltungen:

8.7. und 26.8., 8:30 Uhr: Bachforscher gehen auf Entdeckungsreise mit Eva Mayer und Konnie Anthofer (Raxendorf).

24.9., 14:00 Uhr: Bunte Blätter im Sonnenlicht mit Eva Mayer und Konnie Anthofer (Raxendorf).

23.9. und 26.10., 14:00 Uhr: Kirchen- u. Erdgeschichte in Heiligenblut mit Harald Hohenecker.

8.10. Naturparkfest.

Foto: Die Wandergruppe Saftladen

© Tips – Bettina Kirchberger

RE/MAX - Expertentipp

Transparenz

Transparenz, Durchschaubarkeit, Nachvollziehbarkeit... und das im Immobilienverkauf?

Ich sage klar „JA!“

Mir ist wichtig, Käufer und Verkäufer bestmöglich zu beraten:

- Perfekte Präsentation in allen Medien
- Fakten, Fakten, Fakten – gut recherchiert und aufbereitet
- Neutrale Informationen und Aufklärungen für beide Parteien

Ihr Vorteil:

Schnelle und klare Kaufentscheidung

Verwirklichen wir gemeinsam Ihre Immobilierträume – ich freue mich auf Ihren Anruf!



Anna Steininger, BA
Gebietsleitung Wachau

0664 180 22 70

www.remax.at

Polizei sucht Sicherheitspartner

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Das Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ soll die bestehende gute Zusammenarbeit mit der Polizei weiterhin stärken.

Mit der Initiative **GEMEINSAM.SICHER** will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden um so das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Das Projekt läuft über vier Ebenen: Neben dem **Sicherheitskoordinator** auf Bezirksebene gibt es in jeder Polizeiinspektion **Sicherheitsbeauftragte** sowie in den Gemeinden **Sicherheitsgemeinderäte**. Wichtig ist, dass Polizei und Bürger als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.

Für die vierte Ebene werden daher ab sofort **Sicherheitspartner** gesucht. In diesem Zusammenhang wird aber auch darauf hingewiesen, dass „Bürgerwehren oder Vernaderer“ keinesfalls erwünscht sind. Die Auswahl der Sicherheitspartner erfolgt sehr sensibel und gegebenenfalls werden bestehende Partnerschaften auch wieder gelöst.

Nach Pilotprojekten in einigen Bezirken Österreichs startet **GEMEINSAM.SICHER** im Jahr 2017 im gesamten Bundesgebiet.

Im Rahmen dieser Initiative lädt die Polizei Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch.

"Sicherheitspartner", die sich freiwillig für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden, erhalten von der Polizei verstärkt Informationen, die an die Bevölkerung weitergegeben werden können.

Als Kontakt- und Ansprechpersonen bei den Polizeiinspektionen fungieren „Sicherheitsbeauftragte“.

Die Maßnahmen werden von BezInsp Herbert Goldnagl beim **Bezirkspolizeikommando Krems** koordiniert.

In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner über aktuelle regionale Sicherheitslagen und mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsereignissen informiert.

Dieses Wissen kann im eigenen Umfeld, aber auch an bestimmte Zielgruppen weitergegeben werden.

Personen, die als "Sicherheitspartner" einen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit bei der Gemeinde, beim **Bezirkspolizeikommando** (auch per E-Mail unter bpk-n-kremsland@polizei.gv.at) oder beim Sicherheitsbeauftragten (ebenfalls auch per E-Mail unter pi-n-spitz@polizei.gv.at) melden.

Sicherheitsbeauftragte bei der zuständigen Polizeiinspektion sind:

AbtInsp Anton FRIES

GrInsp Berhard STIEGER

Erster Sicherheitspartner in der Marktgemeinde Spitz ist der Spitzer Bürger **Walter Berger**. Wir dürfen uns bei ihm für seine Bereitschaft bedanken.

POLIZEI

Hinweis:

Näheres zum Projekt „Gemeinsam.Sicher“, sowie sonstige nützliche Informationen können auch über die **BM.I Sicherheitsapp** für Smartphones, abrufbar über **Google Play Store** bezogen und nachgelesen werden. Neben brandaktuellen Nachrichten, Präventionstipps und Fahndungsausschreibungen bietet diese App viele hilfreiche Informationen aus vielen Polizeibereichen. So können aktuelle Polizeimeldungen, allgemeine Informationen, Fahndungen und Präventionstipps rasch und kostenlos abgerufen werden. Als besonders praktisches Service stehen auch noch ein **Polizeifinder** und die aktuellsten **Verkehrsnachrichten** zur Verfügung. Ebenso sind alle Meldestellen des Innenministeriums rasch und unkompliziert erreichbar.

Wichtig!!!

Die Polizei ersucht, verdächtige Wahrnehmungen oder Vorfälle möglichst zeitnah bei der nächsten Polizeiinspektion oder per Notruf 133 (dieser ist kostenlos) zu melden. Für die Meldung wären nach Möglichkeit Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge oder sonstige Auffälligkeiten von Vorteil. Lieber einmal öfter den Notruf rufen als einmal zu wenig.



Foto © Marktgemeinde Spitz

Wir gratulieren recht herzlich...

...den glücklichen Eltern

Veronika und Christoph Gaiswinkler, Siedlung Erlahof 75,
zur Geburt ihrer Tochter **Alessa**

Barbara und Franz Mayer, Gut am Steg 57,
zur Geburt ihrer Tochter **Laura**



...sowie unseren Jubilaren



Ingeborg Rameder, Obere Gasse 6,
zum 85. Geburtstag



Gisela Lechner, Kirchenplatz 5,
80. Geburtstag und
Karl und Gisela - Fest der Goldenen Hochzeit



Mathilde Schauer, Siedlung Erlahof 22,
zum 80. Geburtstag



Anna Siebenhandl, Schwallenbach 18,
zum 85. Geburtstag

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

Beim Kauf einer
**GLEITSICHT- ODER
FERNBRILLE**
erhalten Sie
optische Sonnengläser
in Ihrer Stärke
gratis dazu!

**OPTISCHE
SONNEN
GLÄSER**
gratis

Farben: braun, grün, grau | ohne Vergütung, bis Diopt. +6/2 | Gültig bis Ende Juli.
Würnsdorf : Purgstall : Waldhausen : Hausmending : Ybbs : Spitz

www.waldvierteloptik.at



Johann Gruber, Vießling 4,
zum 80. Geburtstag



Agnes Stemmer, Ottenschlägerstraße 30b,
zum 80. Geburtstag

Liebe Mitbürger!
Liebe Mitbürgerinnen!

In der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2017 wurden wieder einige für die Weiterentwicklung der Gemeinde notwendigen Beschlüsse gefasst.

So konnten durch die dankenswerte Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern in der „**familienfreundlichengemeinde**“ jene **8 Maßnahmen** beschlossen werden, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen wurden in dieser Gemeindezeitung umfassend dargestellt und ich darf darauf verweisen. An dieser Stelle sei Projektleiterin **GR Maria Denk** besonders gedankt. Dieser Dank gilt auch jenen Bürgerinnen und Bürgern, die in der „**familienfreundlichengemeinde**“ mitgearbeitet haben und somit dieses Projekt durch ihre Arbeit unterstützen.

Spitz benötigt Bauplätze. Im Erlahof sind die sogenannten „GEBAU-NIOBAU Gründe“ zwar als Bauland gewidmet, aber die darüber führende 20 KV Leitung verhindert eine Bebauung. Die Verlegung dieser ins Erdreich ist daher eine Voraussetzung für den nachfolgenden Bau von Häusern und weiteren Umwidmungen. Die Vereinbarung mit der EVN war daher ein Gebot der Stunde, noch dazu, wo der Gemeinde daraus erst mit Baubeginn, der dieses oder nächstes Jahr erfolgen kann, Kosten erwachsen.

Jene Fläche, auf der künftig ein **Supermarkt** errichtet werden soll, wurde vom Gemeinderat in der im März stattgefundenen Gemeinderatssitzung zwar umgewidmet, aber die Zustimmung des Landes war noch ausständig. Diese ist nun erfolgt und wir können erfreut und erleichtert die nächsten Schritte setzen. Mit dieser für Spitz äußerst positiven Nachricht darf ich abschließen und allen Bürgern einen erholsamen Sommer wünschen.

Ihr
Dr. Andreas Nunzer
Bürgermeister